

06.04.2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,

da sich die Meldungen in den sozialen Medien überschlagen und Vorhaben einzelner Länder immer wieder als rechtskräftig dargestellt werden, obwohl sie gar nicht beschlossen worden sind, wende ich mich heute mit einigen abgesicherten Mitteilungen an Sie.

1. Nach derzeitigem Stand beginnt der Unterricht an allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen am 20.04.2020 wieder. Nach Ostern wird erneut darüber beraten, ob die aktuelle Situation erlaubt, dass es dabei bleibt, oder ob eine Verlängerung der Schulschließungen notwendig wird. Ich werde Sie dann zeitnah über die Anweisungen von Ministerpräsident Weil und Minister Tonne informieren.
2. Wie Minister Tonne in einem Schreiben an die Schulleitungen und die Lehrkräfte vom 03.04.2020 betont, werden zum 15.04.2020 keine Jahresendzeugnisse geschrieben, sondern alle Lehrkräfte sollen eine vorläufige Ermittlung des Leistungsstandes vornehmen. Dazu sind für die Klassen 5-11 alle vom 15.08.2019 bis 13.03.2020 und für den 12. Jahrgang (2. Semester) alle vom 10.02. bis 13.03.2020 erbrachten Leistungen angemessen zu betrachten. Dieses Vorgehen wurde angeordnet, um zum einen auf die verschobenen Abschlussprüfungen (trifft auf das Pädagogium nicht zu) und zum anderen wohl auch auf den schlimmsten Fall vorbereitet zu sein, nämlich die Situation, dass bis zu den Sommerferien kein bewerteter Schulbesuch mehr möglich sein sollte. Ich denke, dass wir alle hoffen, dass sich das Leben schon früher wieder schrittweise normalisiert und damit auch der Schulbesuch schon früher wieder möglich wird.
3. Die Facharbeiten im 12. Jahrgang sollen wie geplant fertiggestellt und bewertet werden, da Thema und Note auf dem Abiturzeugnis erscheinen. Die Abgabe ist digital möglich; mehr erfahren Sie über die Fachlehrer.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Besonnenheit beim Einhalten der verordneten Vorsichtsmaßnahmen. Helfen Sie mit, dass Ostern „im kleinsten Kreis“ weiter zur Eindämmung der Pandemie mit all ihren Folgen beiträgt.

Im Verhältnis zu den Großstädten bleiben uns auf dem Land oft mehr Freiheiten, z. B. durch den eigenen Garten, eine großzügigere Wohnsituation und mehr Platz in der freien Natur. Sehen Sie darin das Positive und verbringen Sie gesegnete Ostertage!

Ihr



Sido Kruse, Schulleiter